Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

97 (11.11.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnementspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 fr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 3 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 97. Ausgegeben Montag, 11. November. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 14,250. Der Notariatsdistrikt Stetten am kalten Markt ist nach Erlaß des großh. Justizministeriums vom 7. Oktober d. J., Nr. 6123, dem Amtsrevisorats-Assistenten Albert Huber von Radolfzell übertragen worden.

Konstanz, den 2. November 1861.

Großh. Regierung des Seekreises.
Fromherz. Winther.

Nr. 17,116 u. 17. Nachbenannte Gemeinden des Oberrheinkreises haben zur Bezahlung der Hälfte des Aufwandes für Dammbauten im Rechnungsjahr 1862 von 100 fl. Steuerkapital folgende Beiträge zu entrichten:

Die Gemeinde Köndringen	1 kr.
„ „ Hugstetten	2 „
„ „ Oberlauchringen	4 „
„ „ Unterlauchringen	4 „
„ „ Wutöschingen	4 „

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg, den 31. Oktober 1861.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
Schaaff. vdt. Kupferschmitt.

Der Notariatsdistrikt Schiltach, Amtsrevisorats Wolfach, wurde durch Erlaß großh. Justizministeriums vom 30. Oktober 1861, Nr. 6614, dem Amtsrevisorats-Assistenten Karl Wilhelm Langer von Billigheim, unter dessen Ernennung zum provisorischen Notar, übertragen.

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser. Kratt.

Nr. 25,432. Bei der diesjährigen Spätjahrsprüfung der Aktuariatskandidaten ist

Franz Müller von Eppingen

unter die Zahl der Aktuare aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 2. November 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser. Goldschmidt.

Nr. 16,850. Moritz Neugaß von Mannheim wurde als Aktuar aufgenommen.

Mannheim, den 30. Oktober 1861.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Böhme. Leutz.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Urtheils-Verkündung.

A.a.817. Nr. 16,827. Pforzheim. Auf Antrag des Vormundes des Johann Klaußer von Ispringen, Martin Augenstein von dort, werden nunmehr alle Diejenigen, welche an die in der diesseitigen Verfügung vom 24. Juli d. J., Nr. 11,796, genannten Liegenschaften dingliche, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben und dieselben nicht in der in jener Verfügung bestimmten Frist anher geltend gemacht haben, mit denselben den neuen Erwerbern oder Unterpfandsgläubigern gegenüber für ausgeschlossen erklärt.

Pforzheim, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kamm.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

A.a.846. Nr. 9401. Buchen. Wolf Klein von Hainstadt wurde durch Erkenntniß vom 19. v. Mts., Nr. 8871, wegen Unfähigkeit zur Selbstverwaltung seines Vermögens entmündigt und Leopold Kaufmann von Hainstadt als Vormund desselben aufgestellt.

Buchen, den 7. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Baader.

A.a.821. Nr 9011. Wertheim. Christian Ballweg, ledig, von Hundheim wurde wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Maximilian Ballweg von da gestellt.

Wertheim, den 29. Oktober 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
v. Stengel.

A.a.820. Nr. 9018. Wertheim. Karl Joseph Bundschuh, ledig, von Hundheim wurde wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Leo Lutz von da gestellt.

Wertheim, den 29. Oktober 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
v. Stengel.

Mundtodterklärung.

A.a.831. Nr. 9539. Offenburg. Die Xaver Stöckel's Wittwe von Urloffen wurde wegen verschwenderischer Lebensweise und als dem Trunke ergeben im ersten Grade für mundtodt erklärt und derselben Schneidermeister Martin Stöckel als Beistand bestellt, ohne dessen Zustimmung dieselbe die im L.R.S. 513 genannten Rechtsgeschäfte nicht giltig vornehmen kann; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 2. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

Aufforderung von Vermißten.

A.a 824. Nr. 13,268. Säckingen. Der ledige Fridolin Rotzler von Oeflingen ist im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert und hat seit 8 Jahren keine Nachricht von sich gegeben. Seine Anverwandten haben die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens beantragt; er wird deßhalb aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von seinem Aufenthalt zu geben, widrigens er für verschollen erklärt und sein rückgelassenes Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Säckingen, den 2. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

A.a.832. Nr. 12,653. Staufen. Johann Hauserstein von Biengen, schon im Jahr 1853 nach Amerika ausgewandert, hat seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Er wird deßhalb aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Kunde von seinem Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung überliefert würde.

Staufen, den 6. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

A.a.833. Nr. 16,611. Mosbach. Andreas Krämer von Unterschefflenz ist im Jahr 1833

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nach Amerika ausgewandert und hat seit 1849 keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe wird aufgefordert,

innerhalb Jahresfrist

sich dahier zu stellen oder Nachricht von seinem Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Mosbach, den 5. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

A.a.849. Nr. 9035. Kork. Johann Lutz von Hohnhurst, der sich im Jahr 1851 nach Amerika begeben hat, und von dem seither keine Nachricht eingelaufen ist, wird auf Antrag eines Betheiligten aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Kork, den 4. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Verschollenheits-Erklärungen.

A.a.816. Nr. 9032. Achern. Da Joseph Hog von Furschenbach der diesseitigen Aufforderung vom 9. Oktober 1860, Nr. 8703, bis jetzt keine Folge geleistet, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Erben in fürsorglichen Besitz gegen Kautionsleistung übergeben.

Achern, den 2. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wetzel.

A.a.834. Nr. 8502. Eppingen. Da Valentin Kreitmer von Eppingen der diesseitigen Aufforderung vom 6. August v. J., Nr. 5553, keine Folge geleistet, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen den Erben in fürsorglichen Besitz übergeben.

Eppingen, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

L. Stösser.

A.a.829. Nr. 7607. Weinheim. Philipp Konrad von Großsachsen wird für verschollen erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Weinheim, den 5. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Teuffel.

Erbschaftseinweisungen.

A.a.783. Nr. 4986. Achern. Die Wittwe des Vinzenz Karcher in Kappelrodeck, Magdalena, geb. Gmeiner, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diesem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einwendungen dagegen vorgebracht werden.

Achern, den 25. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wedekind.

A.a.818. Nr. 11,356. Durlach. Unter Bezug auf diesseitige Verfügung vom 27. Juni 1831, Nr. 12,081, werden die in den fürsorglichen Besitz des Vermögens des verschollenen Philipp Knappschneider von hier gelangten Erben nunmehr in den endgiltigen Besitz desselben eingewiesen.

Durlach, den 2. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Spangenberg.

A.a.830. Nr. 12,072. Offenburg. Da auf die Aufforderung vom 23. Septbr. d. J., Nr. 10,115, keine Einsprache erfolgte, wird die Wittwe des Karl Schilli von Rammersweier, Magdalena, geborne Silberer, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Offenburg, den 5. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heydweiller.

A.a.839. Nr. 5494. Buchen. Nachdem gegen diesseitige Verfügung vom 11. Septbr. l. J., Nr. 4554, keine Einsprache erhoben wurde, so werden Josef Anton Schönit, Johann Schönit, Josefa Schönit und die Ehefrau des Valentin Schmitt, Franziska, geb. Schönit, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des † Alois Koch von hier hiermit eingewiesen.

Buchen, den 6. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Staiger.

A.a.825. Nr. 4828. Philippsburg. Wird, nachdem die Verschollenheitserklärung schon 30 Jahre gedauert hat, gemäß L.R.S. 129

verfügt:

Daß die fürsorgliche Einweisung in Besitz und Genuß des Vermögens des verschollenen Wendelin Bohrmann von Rheinsheim für endgiltig zu erklären und die Sicherheitsleistung aufzuheben sei.

Philippsburg, den 29. Oktober 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Hübsch.

Schuldenliquidation v. Auswanderern.

A.a.819. Nr. 14,881. Bruchsal. Martin Leis von Untergrombach hat um die Auswanderungserlaubniß nach Amerika nachgesucht. Etwaige Ansprüche wollen in der auf

Montag den 18. November d. J., früh 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt geltend gemacht werden.

Bruchsal, den 29. Oktober 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

A.a.844. Nr. 5956. Jestetten. Elisabethe Meier, ledig, von Lottstetten ist zur Erbschaft ihrer verstorbenen Base, Anna Brehm, ledig, von Lottstetten kraft Gesetzes berufen.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits nicht bekannt ist, so wird dieselbe hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte bei der unterzeichneten Stelle zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zugekommen wäre, wenn sie — die Vorgeladene — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jestetten, den 8. November 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

F. Schrott.

Faul, Distr.-Notar.

A.a.680. Schopfheim. Andreas Brutschin von Gersbach ist im Jahre 1854 nach Amerika ausgewandert und hat seither keine Nachricht von sich gegeben; sein Aufenthaltsort ist daher unbekannt.

Derselbe ist zur Erbschaft seines kürzlich verstorbenen Bruders, Johann Christian Brutschin von Gersbach, berufen.

Andreas Brutschin oder seine ehelichen Kinder werden nun aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft

innerhalb 3 Monaten,

von heute an, zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen wird zugewiesen werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Schopfheim, den 17. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Gmelin.

A.a.676. Nr. 6914. Staufen. Fridolin Andres, ledig, von Ballrechten, welcher vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester, Katharina Andres von Ballrechten, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er oder seine etwaigen Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten, a dato,

persönlich oder durch einen gehörig bevollmächtigten Gewalthaber bei unterzeichneter Stelle zur Empfangnahme seiner Erbportion zu melden, andernfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Staufen, den 16. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Klein.

A.a.762. Nr. 11,545. Waldshut. Eduard Ebner, geb. den 13. Oktober 1808, Alois Ebner, geb. den 7. Septbr. 1820, und Joseph Ebner, geb. den 21. Juni 1821, von Hechwiel, sind zur Erbschaft ihres am 20. August 1861 verstorbenen Vaters, des Alois Ebner, verwittweter Bürger und Landwirth von Hechwiel, berufen. Da der Aufenthaltsort derselben seit ihrer Auswanderung nach Amerika unbekannt ist, so werden sie hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls nach Umfluß dieser Zeit die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen werden müßte, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Waldshut, den 28. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

G. Hammetter.

A.a.790. Nr. 11,636. Waldshut. Michael Dietsche von Schmitzingen, geboren den 30. September 1816, unbekannt wo in Amerika, wird zur Erbtheilung auf Ableben der Bernhard Müller's Ehefrau, Theresia, geb. Dietsche, in Gurtweil mit Frist von

drei Monaten

unter dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 30. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

G. Hammetter.

Schupp, Notar.

A.a.751. Nr. 4621. Waldkirch. Magdalena Braun, ledig, von Heuweiler, ist zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Remigius Braun von da berufen.

Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe zur Erbtheilung bei diesseitiger Stelle mit Frist von

drei Monaten

und mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldkirch, den 24. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Kaiser.

A.a.770. Nr. 4422. Gernsbach. Zur Erbschaft der verstorbenen Franziska Link von Forbach ist deren natürlicher Sohn Kasimir Link und ihre vollbürtige Schwester Sophia, Ehefrau des Egid Roth, berufen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten,

von heute an, zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, andernfalls dieselbe Denen zufiele, welchen sie zugefallen wäre, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Gernsbach, den 24. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Vollrath.

vdt. Kirchgeßner, Notar.

A.a.766. Nr. 2880. Kork. An dem Nachlasse der am 21. Mai d. J. gestorbenen ledigen Maria Clemenz von Auenheim sind

1) deren natürliche Tochter Anna Maria Clemenz, welche Anfangs der 1830er Jahre nach Amerika ausgewandert ist und seit dem Jahr 1848 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat;
2) Margaretha Barbara Clemenz, Ehefrau des Webers Georg Brunk in Nordamerika;
3) Johann Michael Clemenz, Weber, in Frankreich,

erbberechtigt.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben oder ihre gesetzlichen Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die genannte Verlassenschaft

binnen 3 Monaten

bei unterschriebener Theilungsbehörde um so gewisser geltend zu machen, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Kork, den 28. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Donsbach.

A.a.823. Nr. 5610. Buchen. Adolphine Blatz, 26 Jahre alt, ledigen Standes, aus Erlenbach, Kanton Dahn in Rheinbayern, ist auf Ableben ihres Großvaters Anton Blatz, Schreinermeisters von hier, zur Erbschaft berufen.

Da deren Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, so wird dieselbe hiermit aufgefordert,

binnen 3 Monaten,

von heute an, zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Buchen, den 31. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Bertsch.

A.a.811. Nr. 4578. Neckargemünd. Zur Verlassenschaft des in Meckesheim am 8. September d. J. verlebten Bürgers und Landwirths Michael Dörzbach ist sein Adoptivsohn Johann Georg Dörzbach als Erbe mitberufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme seiner Erbportion bei unterzeichneter Stelle

binnen 3 Monaten

um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Neckargemünd, am 31. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Dufner.

Gerichtliche Strafsachen.

Fahndung.

A.a.822. Nr. 7585. Neckargemünd. Beschluß. In der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. wurde einem in dem Gasthaus zur Pfalz hier übernachtenden Handlungsreisenden eine Brieftasche von schwarzgepreßtem Leder entwendet. Dieselbe enthielt:

1) einen von dem königl. württemb. Oberamt Reutlingen auf Friedrich Hecht von dort ausgestellten Reisepaß,
   zwei auf denselben Namen und das Handlungshaus Oehlgaß ausgestellte Gewerbsscheine des großh. bad. Stadtamts Mannheim;
2) fünf von Sigmund Koch in Eberbach ausgestellte Wechsel, im Betrag von 107 fl.;
3) an Papiergeld:
   einen Frankfurter 100-fl.-Schein,
   50 fl. 45 kr. in preußischen und sächsischen Zehn-, Fünf- und Einthalerscheinen,
   drei badische Zweiguldenscheine,
   fünf hessische und nassauische 5-fl.-Scheine.

Wir bitten um Fahndung.

Neckargemünd, den 4. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Thilo.

Fahndungs-Zurücknahmen.

A.a.838. Nr. 4636. Jestetten. Unser Fahndungsausschreiben vom 9. v. M., in Nr. 92 des Allgemeinen Anzeigeblatts, nehmen wir anmit zurück, da Wilhelm Frei dahier eingeliefert wurde.

Jestetten, den 5. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hirsch.

A.a.842. Nr. 12,599. Offenburg. Wir nehmen unsere Fahndung vom 25. Okt. d. J., Nr. 11,135, zurück, da Xaver Hund von Kappelrodeck eingeliefert wurde.

Offenburg, den 8. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heydweiller.

Verwaltungssachen.

Die Verlegung von Grundstücken in der Gemarkung Knielingen betr.

A.a.836. Nr. 9203. Karlsruhe. Nachdem die Verhandlungen über die Verlegung der Grundstücke in den Gewannen jenseits des großen Teichs und über die Anlegung zweckmäßiger Feldwege beendigt, und die dagegen vorgebrachten Einwendungen erledigt worden sind, wird dieses Geschäft in Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 5. Mai 1856, und des §. 42 der Vollzugsverordnung vom 12. Juni 1857 hierdurch endgiltig bestätigt, und zugleich bestimmt, daß das Eigenthum der eingetauschten Güterstücke am 11. November d. J. auf die neuen Erwerber überzugehen und der Uebergang der Rechte dritter Personen stattzufinden habe.

Karlsruhe, den 6. November 1861.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

Vorladung von Deserteuren.

A.a.826. Nr. 15,067. Bruchsal. Der Soldat des großh. bad. 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm, Johann Baptist Müller von Bruchsal, welcher wegen zwecklosen Umherziehens und Betteln in Untersuchung steht, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 4. November 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

A.a.835. Nr. 14,679. Bühl. Kanonier Alois Wäldele von Müllenbach hat sich am 2. v. M. unerlaubt entfernt und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 2 Monaten zu stellen und über sein unerlaubtes Ausbleiben zu verantworten, ansonst er, vorbehaltlich seiner Bestrafung bei Gericht, wegen Desertion des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfällung in die Kosten zu einer Geldstrafe von Zwölfhundert Gulden verurtheilt werden würde.

Zugleich wird auf sein Vermögen Beschlag gelegt. Die Behörden werden um Fahndung und Einlieferung Wäldele's ersucht.

Signalement.

Alter, 21 Jahre; Größe, 5' 8"; Körperbau, besetzt; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, blau; Haare, braun; Nase, mittel.

Bühl, den 2. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Stigler.

Polizeiliches Straferkenntniß.

A.a.785. Nr. 14,762. Bruchsal. Nachdem der beurlaubte Tambour Johann Honeck von Mingolsheim sich auf das diesseitige Ausschreiben vom 29. August d. J., Nr. 12,235, weder dahier noch bei seinem Kommando gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Bruchsal, den 26. Oktober 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Agenturen.

A.a.841. Nr. 17,464. Ueberlingen. Gerichtsvollzieher David Spielmann von Ueberlingen wurde als Bezirksagent der Feuerversicherungsanstalt „Colonia" bestätigt.

Ueberlingen, den 7. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

A.a.837. Nr. 8427. Meßkirch.

Bestätigung von Feuerversicherungs-Agenten betr.

Nachdem Lehrer Maier von Wasser und Kaufmann Braun in Leibertingen ihre Agenturen der Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia niedergelegt haben, wurde Kommissionär Franz Anton Meschenmoser dahier als Agent dieser Gesellschaft aufgestellt und bestätigt.

Meßkirch, den 5. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

G. v. Stoesser.

Oeffentliche Stellen.

Der Versehung des Gerichtsbotendienstes betr.

Engen. In Folge Ablebens des gewesenen Gerichtsvollziehers und Gerichtsboten Martin Honold von Engen ist mit durch Erlaß vom 4. Oktober, Nr. 6060, ausgesprochener Genehmigung des großh. Justizministeriums die Besorgung des Gerichtsbotendienstes in den Orten Biesendorf, Bittelbrunn, Eckartsbrunn, Emmingen, Hattingen und Honstetten dem Schneidermeister Herrmann Köbler in Engen provisorisch, in allen übrigen Orten mit dem Gerichtsvollziehersdienste für den ganzen diesseitigen Bezirk aber dem bisherigen Gerichtsvollzieher Johann Rigg übertragen. Engen, den 2. November 1861.

Großh. bad. Amtsgericht. Heil.

Erledigter Wasenmeistereidienst.

Nr. 14,709. Bühl. Der Wasenmeistereidienst zu Schwarzach ist in Erledigung gekommen und soll wieder neu vergeben werden.

Bezüglich auf die Verfügung großh. Ministeriums des Innern vom 27. Juli 1829,

Anzeigeblatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinzkreis Nr. 68,

werden alle Diejenigen, welche zu Annahme dieses Dienstes geneigt sind, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen schriftlich, unter Vorlage der Zeugnisse über Alter, Vermögen, Bürgerrecht und Befähigung, insbesondere über die Lizenz als Thierärzte, welche vorzugsweise berücksichtigt werden sollen, bei großh. Bezirksamt dahier zu melden.

Der Bezirk der Wasenmeisterei Schwarzach besteht aus folgenden Gemeinden des Amtsbezirks Bühl:

Balzhofen, Greffern, Hildmannsfeld, Leiberstung, Moos, Oberbruch, Oberweier, Schwarzach, Ulm, Vimbuch und Zell.

Bühl, den 4. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Stigler.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 16,002. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Josef Schnarrenberger ist der kath. Schuldienst zu Bobstadt, Amts Krautheim, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 25 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Borberg zu Königshofen zu melden.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Prestinari.

Nr. 16,003. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Max Joseph Fäßler ist der mit dem Meßnerdienst verbundene kath. Filialschuldienst zu Ehrsberg, Amts Schönau, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Regierungsblatt Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Schönau zu Zell zu melden.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Prestinari.

Nr. 16,004. Der mit dem Meßnerdienst verbundene kath. Schuldienst zu Neckarkatzenbach, Amts Mosbach, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 8 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Regierungsblatt Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Mosbach zu Neudenau zu melden.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Prestinari.

Nr. 16,042. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Senes Mattes ist der mit dem Meßner- und Organistendienste verbundene kath. Schuldienst zu Kürzell, Oberamts Lahr, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 110 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 18 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Lahr zu Biberach zu melden.

Karlsruhe, am 31. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Forch.

Prestinari.

Nr. 16,117. Der mit dem Meßner- und Organistendienst verbundene kath. Schuldienst zu Heckfeld, Amts Gerlachsheim, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 100 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, ist in Erledigung gekommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Gerlachsheim zu melden.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Forch.

Prestinari.

Nr. 15,776. Der kath. Schuldienst zu Raumünzach, Amts Gernsbach, ist dem Unterlehrer Johann Gustav Frey zu Mühlhausen, Amts Wiesloch, übertragen worden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

Kern.

Nr. 15,778. Der mit dem Meßner- und Organistendienst verbundene kath. Schuldienst zu Bermersbach, Amts Gernsbach, ist dem Karl Ziegler, Unterlehrer zu Gengenbach, übertragen worden.

Karlsruhe, am 25. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

Nr. 15,780. Der kath. Schuldienst zu Neckarwimmersbach, Amts Eberbach, ist dem Unterlehrer Stefan Hennrich zu Walldürn übertragen worden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

Nr. 15,781. Der kath. Schuldienst zu Blasiwald, Amts St. Blasien, ist dem Hilfslehrer Leopold Sutter zu Höchenschwand, Amts St. Blasien, übertragen worden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Kinberger.

Nr. 15,930. Der mit dem Meßner- und Organistendienste verbundene kath. Schuldienst zu Gutmadingen, Amts Donaueschingen, ist dem Hauptlehrer Josef Mink zu Heudorf, Amts Stockach, übertragen worden.

Karlsruhe, am 29. Oktober 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. C. e. D.

Forch.

Nr. 10,800. Die neuerrichtete Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Odelshofen wurde dem Unterlehrer Friedrich Sauer zu Berghausen übertragen.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

Nüßlin.

M. Frey.

Gemeindestelle.

A.a.843. Nr. 11,676. Müllheim. Altrathsschreiber Johann Georg Fünfgeld von Dattingen wurde zum Bürgermeister der Gemeinde Dattingen erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Müllheim, den 8. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

L. Sachs.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums in der Woche vom 28. Oktbr. bis 2. Novbr. 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum.	Weizen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Mischfrucht. (Gem. Frucht.) Verkauftes Quantum.	Mischfrucht. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Ztnrs.		Summa des verkauften Quantums.	Summa des Erlöses.
	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.	kr.	Ztnr.	fl.
Bonndorf	—	—	—	331	7	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	30	—	—	—	334	2515
Donaueschingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engen	197,90	6	46	130,75	6	50	—	—	—	61,05	4	56	—	—	—	27,33	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417,07	2640
Hilzingen	230	6	51	210	7	8	—	—	—	529	5	7	—	—	—	6	3	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	975	5801
Löffingen	—	—	—	545	7	27	2	6	6	8	5	—	—	—	—	77	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	632	4432
Markdorf	—	—	—	505,49	7	6	—	—	—	2,80	4	20	—	—	—	6,18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	514,47	3617
Meßkirch	—	—	—	737	6	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255	3	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	992	5738
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	767,49	6	43	—	—	—	352,13	4	46	—	—	—	7,66	2	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1127,28	7232
Radolfzell	—	—	—	1001	7	2	—	—	—	74	5	6	—	—	—	143	3	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1218	7896
Stockach	339,24	6	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32,26	3	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371,50	2462
Ueberlingen	—	—	—	1906,69	7	7	27,41	5	—	11,46	5	—	—	—	—	44,86	3	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1990,42	13927
Villingen	—	—	—	1508	7	16	13	6	—	22	4	49	—	—	—	321	3	51	—	—	—	84	4	14	—	—	—	1948	12742
Emmendingen	210	7	24	—	—	—	11	6	—	—	—	—	—	—	—	21	4	45	24	6	54	—	—	—	—	—	—	266	1885
Endingen	260,87	7	46	—	—	—	—	—	—	26	5	18	—	—	—	3,18	4	—	7,38	7	15	—	—	—	58,18	3	59	355,61	2435
Ettenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	520,47	7	36	—	—	—	78,39	6	29	—	—	—	—	—	—	128,46	4	30	58,57	7	16	9,36	5	15	—	—	—	795,27	5703
Kandern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kenzingen	156	7	41	—	—	—	4	6	30	18	5	18	—	—	—	2	4	45	12	6	58	—	—	—	3	5	—	195	1428
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim	33	7	38	—	—	—	10,50	5	56	11,32	5	34	—	—	—	7	5	23	45	6	52	—	—	—	—	—	—	62,72	429
Rheinheim	8,32	7	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,32	61
Staufen	510	7	54	—	—	—	170	6	—	62	4	48	—	—	—	—	—	—	112	6	42	46	5	—	—	—	—	900	6327
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldkirch	65,41	7	54	—	—	—	25,40	5	59	20,72	5	57	—	—	—	—	—	—	51,21	6	53	8,65	5	7	—	—	—	170,89	1186
Achern	18	7	26	—	—	—	4,50	5	45	—	—	—	112,50	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	828
Baden	—	—	—	58	7	54	—	—	—	7	5	3	—	—	—	120	4	12	—	—	—	—	—	—	4	5	4	189	1018
Bruchsal	2	7	22	333	7	18	4	5	—	36	4	54	—	—	—	48	4	2	—	—	—	4	4	52	—	—	—	427	2846
Bühl	—	—	—	—	—	—	8,76	5	52	—	—	—	102,25	5	46	5,19	3	49	—	—	—	20,70	6	3	1,38	4	—	138,27	778
Durlach	—	—	—	1469	7	30	—	—	—	70	5	—	—	—	—	712	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1659	11800
Gengenbach	40,04	7	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4	42	3,65	6	45	—	—	—	—	—	—	67,69	453
Gernsbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haslach	96	7	53	—	—	—	36	6	25	20	5	30	—	—	—	179	4	9	4	7	15	—	—	—	—	—	—	335	1859
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch	197,80	7	33	77	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,9	4	4	44	6	41	—	—	—	—	—	—	338	2338
Offenburg	319,89	7	50	—	—	—	5,89	5	44	105,36	5	19	—	—	—	39,55	5	3	77,02	6	28	—	—	—	5,11	5	36	552,81	3817
Oppenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	—	—	—	206,50	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206,50	1489
Rastatt	114,20	7	13	4,40	7	45	5,40	6	—	68	4	57	—	—	—	14,5	4	23	—	—	—	—	—	—	7,8	4	50	214,50	1332
Wolfach	66	7	49	—	—	—	13	6	18	—	—	—	—	—	—	22	4	13	14	6	48	—	—	—	—	—	—	115	786
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	5	7	186	5	12	121	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	333	1626
Mosbach	—	—	—	199,41	6	57	—	—	—	—	—	—	332,84	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	532,25	3134
Nach dem Maß:	Mltr.			Mltr.			Mltr.			Mltr.						Mltr.												18521,57	
Wertheim	887	15	25	549	14	19	29	11	4	910	8	41	—	—	—	769	4	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3144	33567
																													156127

Karlsruhe, den 8. November 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.